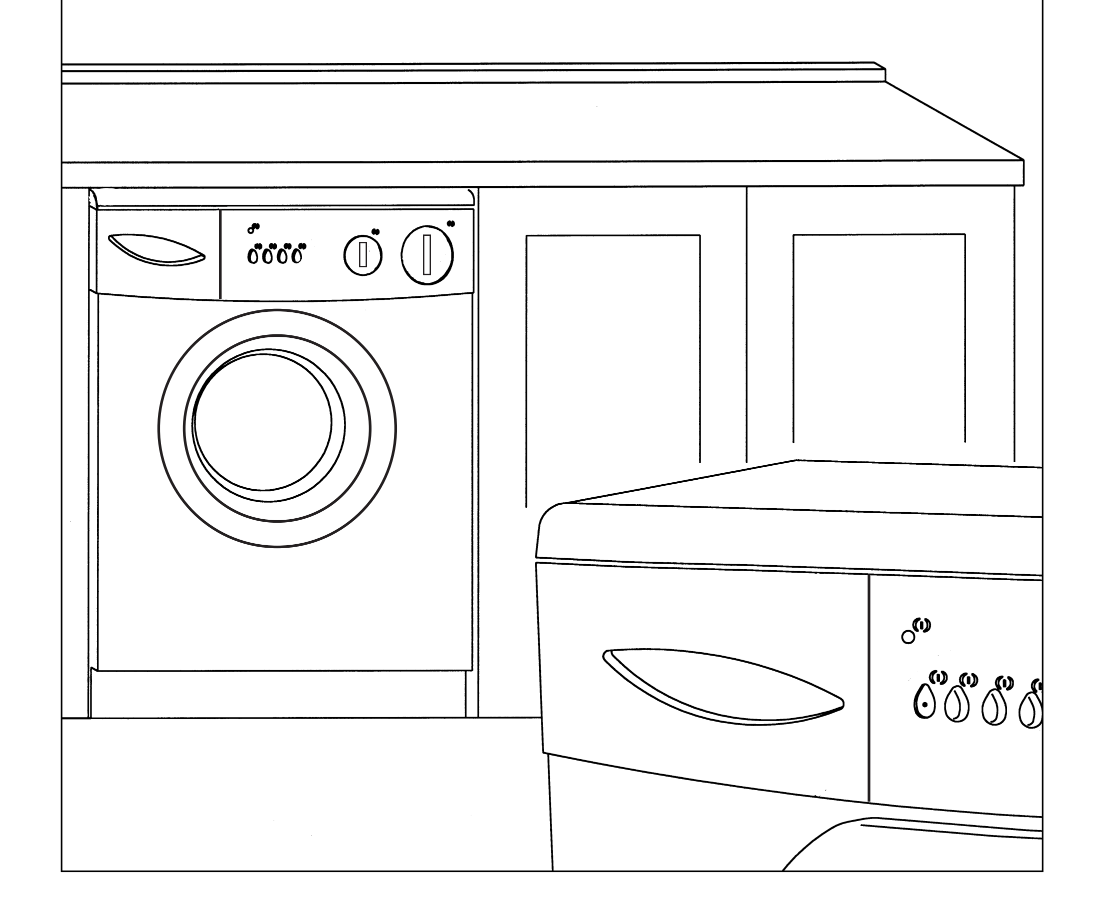
NOTICE D’INSTRUCTIONS D’UTILISATION ET D’ENTRETIEN
MANUAL DE INSTRUÇÕES DE USO E MANUTENÇÃO
INSTRUCTION AND MAINTENANCE BOOKLET
MANUAL DE INSTRUCCIONES DE USO Y MANTENIMIENTO
BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR GEBRAUCH UND INSTANDHALTUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI PER L’USO E LA MANUTENZIONE



Bedienungsanleitung für gebrauch und instandhaltung

Inhaltsangeabe der behandelten Themen

Einleitende Hinweise

Installation

Die Installationsarbeiten Ihrer Waschmaschine dürfen nur von eigens hierfür ausgebidetem FACHPERSONAL und im Sinne der jeweils gültigen Bestimmungen vorgenommen werden. Die Installationsanweisungen werden in dem INSTALLATIONSHANDBUCH genauer erläutert.

Technisches Leistungsschild

Die TABELLE MIT DEN TECHNISCHEN LEISTUNGSSCHILD Ihrer Wasch-maschine befindet sich in Form eines Aufklebers an der Waschmaschine angebracht. In dieser Tabelle finden Sie alle technischen Angaben, sowie die Kennzeichnung des Gerätes. BEVOR DIE ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE VORGE-NOMMEN WERDEN, IST DIESES TYPENSCHILD UNBEDINGT ZU RATE ZIEHEN.

Transportsicherungen

Bevor die Waschmaschine in Betrieb genommen wird, sind die INTERNEN BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN zu entfemen, die zu Transportzwecken angebracht worden sind. Hierzu ziehen Sie bitte ebenfalls das INSTALLATIONSHANDBUCH zu Rate.

Ihre Waschmaschine ist zu Umweltschutzzwecken mit einem System ausgerüstet, welches sich an die verschiedenen Gebrauchsbedingungen (Trommelfüllung und Beschaffenheit der Wäsche) anpasst, wodurch Wasserstand und Energieverbrauch, sowie die Wasch und Spülergebnisse optimiert werden. Hierdurch kommt der beim Waschvorgang scheinbar niedrige Wasserstand zustande, der über das Sichtfenster beobachtet werden kann.

Aus demselben Grund sind einige Gerätemodelle mit einem patentierten System ausgerüstet, das ausschliesslich bei den Waschprogrammen für normale Stoffe (Baumwolle, Leinen, usw.) zum Einsatz kommt. Bei diesem System dreht die Trommel einen kurzen Moment (2 Sekunden) langsamer als gewhnlich. Das geschieht ungefähr sechs bis acht mal während des Waschvorgangs.

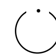
Beschreibung der Waschmaschine (Abb. 1)

1.- Deckplatte.
2.- Beladetür.
3.- Ziehgriff für das Öffnen der Beladetür.
4.- Schmucktür (je nach Ausführung und Modell).
5.- Sockel (je nach Ausführung und Modell).

Steuerfeld (Abb. 2)

6.- Programmwahlschalter.
7.- Wahlschalter für die Waschtemperatur (je nach Ausführung und Modell).
8.- Schalter für Zusatzfunktionen.
9.- Schale für das Waschmittel.
10.- Betriebsleuchte.
11.- Öffnen der ladetür.

Gebrauch der Wahlschalter



Programmwahlschalter

Mit diesem Schalter können Sie das gewünschte Waschprogramm auswählen. Hierzu drehen Sie den Schalter lediglich soweit im Uhrzeigersinn bis die Angabe auf der gewünschten Programmnummer steht. Versuchen Sie bitte NIEMALS DEN SCHALTER MIT GEWALT in die entgegengesetzte Richtung zu drehen.

Sichtanzeige der Waschphasen

Unter Anwendung der SICHTANZEIGE, die sich auf dem Programmwahlschalter selber befindet, können Sie jederzeit die PHASE, in der sich der Waschvorgang befindet, in Erfahrung bringen. Hierzu brauchen Sie nur zu überprüfen, welches der aufgedruckten Signale, die der jeweiligen Waschphase entsprechen, mit dem Anzeiger übereinstimmt.



Temperaturwahlschalter

Mit diesem Schalter können Sie die gewünschte Waschtemperatur einstellen. Hierzu drehen Sie den Schalter sanft soweit, bis die Zahl die der gewünschten Temperatur entspricht, mit dem Signal übereinstimmt. Wenn Sie ohne jegliches Erhitzen des Wassers waschen wollen, so muß das Signal für Kälte ✳ mit dem entsprechenden Anzeiger übere-instimmen.

Wahlknopf für Schleuderdrehzahl

Mit diesem Knopf wählen Sie die gewünschte Schleuderdrehzahl entsprechend den auf dem Rand eingravierten Angaben.

An / Aus – Schalter



Sobald Sie das gewünschte Programm eingestellt haben, ist es nötig, diesen Schalter zu betätigen, damit die Waschmaschine ihren Betrieb aufnehmen kann: Der Schalter ragt aus dem Steuerfeld heraus. Die Betriebsleuchte leuchtet nach wenigen Sekunden auf. Dieser kurze Zeitraum wird für die Aktivierung der Tüverriegelung benötigt.

Wern das Programm ohne Unterbrechung abläuft, kann die Ladetür geöffnet werden, sobald das Programm zu Ende ist und die Zeit, die für das Lösen der Sicherheitsvorrichtung der Türversperrung, über die die Waschmaschine verfügt, benötigt wird (Dauer etwa 2 Minuten). Das Erlöschen der Betriebsleuchte zeigt an, daß dieses geschen ist. Während des Betriebes der Waschmaschine, kann der jeweilige Waschzyklus unterbrochen werden, indem der Schalter auf seine Pausenposition verschoben wird; die Anzeigelampe erlöscht. Sobald der Schalter erneut in die «An-Position» verrückt wird, wird der Waschvorgang ab der Waschphase, in der der Waschprozeß unterbrochen wurde, weitergeführt. Sollten Sie diesen Schritt ausführen, um ein Kleidungsstück in die Trommel zu geben oder herauszunehmen, vergewissern Sie sich bitte, daß der Wasserstand nicht die Unterkante der Tür übersteigt und daß die Temperatur im Inneren der Waschmaschine nicht sehr hoch ist. Berücksichtigen Sie bitte auch, daß es notwendig ist, die angemessene Zeit abzurwarten, um das Lösen der Türsicherung zu ermöglichen, obwohl die Anzeigelampe schon erloschen ist.

Schalter für Zusatzfunktionen

Diese Schalter bieten Ihnen die Möglichkeit, jedem vorgewählten Waschprogramm eine Reihe von zusätzlichen Funktionen und Leistungen hinzuzufügen, die den jeweiligen Waschprozeß Ihrer Kleidung an Ihre Wünsche und Bedürfnisse anpassen.

Diese Funktionen werden in Gang gesetzt, wenn der intsprechende Knopf aus dem Bedienfeld herausragt und ein auf ihm angebrachtes Signal sichtbar werden läßt. Je nach der Wahl Ihres Modelles verfügt Ihre Waschmaschine über eine oder mehrere der Funktionen, die wir Ihnen im folgenden genauer erläutern.

Schalter für das Unterdrücken des Schleudervorganges



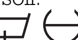
Wird dieser Schalter betätigt, so wird der Schleudervorgang in jendem der vorgewählten Waschprogramme unterdrückt, so daß die Faltenbildung im Falle besonders empfindlicher Wäsche vermieden werden kann.

Waslschalter für den Schleudervorgang



Die Betätigung dieses Schalters gestattet es Ihnen, die Schleudergeschwindigkeit zu verringern. Diese Verringerung der Geschwindigkeit ist besonders für Gelegenheiten geeignet, in denen sehr benutzte Wäsche oder Kleidung mit sehr eigener Stoffverarbeitung gewaschen werden soll.

Schalter für die Antifaltenfunktion



Wird dieser Schalter betätigt, so wird das jeweilige Programm während des letzten Spülganges unterbrochen, so daß die Kleidung gewissermassen innerhalb der Trommel imm Wasser schwimmt. Hierdurch wird die Faltenbildung vermieden. In dieser Situation ist erneut der Schalter zu betätigen, um das jeweilige Programm zu beenden oder wählen Sie gegebenenfalls das Programm für den Wasserablaß, um so den Schleuder-vorgang zu vermeiden.

Schalter für Extra-Spulen



Wird dieser Schalter betätigt, so können Sie den Grad des abschliessenden Spülganges für Ihre Wäsche erhöhen. Der Wasserverbrauch nimmt allerdings hierbei zu.

Schalter für Kaltwaschen



Wird dieser Schalter betätigt, so wird das jeweils gewählte Programm ohne Erhitzen des Wassers, also mit kaltem Wasser, durchgeführt.

Schalter für halbe Trommelladung



Im Falle der Modelle, die über keine variierbare automatische Lademenge verfügen, ermöglicht dieser Schalter das Sparen von Wasser, da der Wasserverbrauch im Falle von Waschvorgängen mit einer geringeren Lademenge gesenkt wird.

Einführen der Wäsche in die Trommel

Öffnen der Ladetür

Um die Ladetür der Trommel zu öffnen, ziehen Sie bitte an dem Handgriff nach außen (Siehe Abbildung 1 bis 3).

Einführen der Wäsche in die Trommel

In dem Moment, in dem Sie die Wäsche in die Trommel einführen, raten wir Ihnen, die folgenden Hinweise zu beachten:

— Vergewissern Sie sich bitte, daß alle Taschen leer sind.

— Breiten Sie die Wäschestück aus und falten Sie sie gegebenenfalls ausei-nander.

— Führen Sie die Wäschestücke Stück fur Stück in die Trommel ein, so daß ein Verwickeln der Wäschestücke untereinander vermieden wird. Vergewissern Sie sich, daß sich die kleineren Wäschestücke in der Mitte der Trommel befinden.

— Pressen Sie die Wäsche bitte nicht zusammen.

— Berücksichtigen Sie auch das für die verschiedenen Programme empfo-hlene Ladegewicht an Wäsche.

— Im Moment des Waschens von Badezimmerwäsche bemühen Sie sich nach Möglichkeit, nicht nur Handtücher zu waschen. Waschen Sie die Handtücher vielmehr zusammen mit anderer Wäsche. Sobald Sie die Wäsche in das Innere der Trommel eingeführt haben, schliessen Sie bitte die Tür, indem sie sie Zudrücken, bis sie merken, daß sie gut verschlossen ist. Achten Sie bitte gut darauf, daß keinerlei Kleidung zwischen der Ladetür und der Gummidichtung eingeklemmt wird.

Einführen von Waschmittel und Zusatzmitteln

Führen Sie bitte das Waschmittel oder das Zusatzmittel vor Beginn des Waschprogrammes in die dafür vorgesehere Waschmittelschale ein (Siehe Abbildung Nr. 3). Die Waschmittelschale Ihrer Waschmaschine verfügt, je nach Modell und Ausführung, über drei oder vier verschiedene Abteilungen, welche mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

Abteilung I In diese Abteilung wird das Waschmittel für das VORWASCHEN eingegeben.

Abteilung II In diese Abteilung wird das Waschmittel für das WASCHEN eingegeben.

Abteilung Sollte ihr Gebrauch gewünscht werden, so werden in diese. Abteilung die flüssigen Zusatzmittel, wie zum Biespiel, Appreturmittel, Blaufärbemittel, Weichspüler, usw. Eingegeben.

Abteilung Cl (Sonderausstattung) Sollte ihr Gebrauch gewünscht werden, so werden in diese Abteilung die flüssigen Bleichmittel, wie zum Beispiel, Laugen, usw. eingegeben.

Hinweis: Der Flüssigkeitsstand darf in keinem Fall das MAXIMALSIGNAL (SEÑAL MAX) übersteigen (Siehe Abbildung Nr. 3).

Zusätzliche Waschmittelschale

Im Falle dieser Waschmaschine können Sie auch flüssige Waschmittel benutzen. Hierzu sollten Sie die zusätzliche Waschmittelschale benutzen, welche Sie über das NETZ DES TECHNISCHEN KUNDENDIENSTES erwerben können. Diese zusätzliche Waschmittelschale ist in die ABTEILUNG II der normalen Waschmittelschale einzusetzen (Siehe hierzu Abbildung Nr. 3-A). Bezüglich der anzuwendenden Menge sollten Sie stets die vom Hersteller gemachten Angaben befolgen. In keinem Fall darf jedoch der Waschmittelstand das Hinweissignal MAX, das an der Wand der Waschmittelschale angebracht ist, übersteigen.

Waschmittel

Benutzen Sie bitte ausschießlich Waschmittel, die für das Waschen von Kleidung in automatischen Waschmaschinen geeignet sind. Verwenden Sie nach Möglichkeit Waschmittel, die keinen Schaum produzieren. Für das Waschen von Wolle sollten Sie nur neutrale Waschmittel verwenden.

Dosierung des Waschmittels

Denken Sie bitte daran, daß die anzuwendende Dosis des Waschmittels immer von den folgenden Faktoren abhängt:

— Menge der zu waschenden Wäsche.

— Art der zu waschenden Wäsche.

— Schmutzigkeitsgrad der Wäsche.

— Härte des Wassers.

Der Gebrauch einer höhren Menge an Waschmittel als der nötigen Dosis trägt in keiner Weise dazu bei, die Waschergebnisse zu verbessern. Die zu hohe Dosierung von Waschmitteln bedeutet außerdem einen wirtschaftlichen Schaden und trägt auf negative Weise zum Schutz unserer Umwelt bei. Im Falle von Waschvorgänge ohne Vorwaschen sind Waschmittel zu empfehlen, die eine

direkte Dosierung im Inneren der Trommel gestatten. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall, die Anweisungen des jeweiligen Waschmittelherstellers zu beachten.

Die folgende Tabelle soll Ihnen im Moment der Waschmitteldosierung je nach der Wasserhärte und der zu waschenden Wäsche als Orientierungshilfe dienen.

	WÄSCHELANDUNG IN KILOGRAMM			
	4,5	3,5	2	1 kg.
Hàrtegrad des Wassers (französische Grad.)	Waschimitteldosis Gramm			
Weich: Hasta (bis zul 2)	90	80	65	55
Mittel: (12/25)	125	115	90	75
Hart: (25/37)	160	140	110	90
Sehr hart: (mehr als 37)	180	160	130	110

Die Angaben und Informationen über den Härtegrad des Wassers Können bei den jeweils zuständigen örtlichen Behörden erfragt werden. Sollten Sie über die entsprechenden Angaben in deutschen Grad verfügen, so erhalten Sie den Äquivalenten, indem Sie mit 1,78 multiplizieren.

Wahl des Waschprogrammes

Sie verfügen über eine MEHRPROGRAMM-WASCHMASCHINE, die es Ihnen gestattet, den Waschvorgang an jede Art von Wäsche anzupassen.

Hierzu verfügen Sie über zwei verschiedene Arten von Programmen:

1.- NORMALE PROGRAMME, die für das Waschen von widerstandsfähiger Wäsche gedacht sind.

2.- FEINWASCHPROGRAMME, die für das Waschen von empfindlichen Stoffen gedacht sind.

Die Waschsyteme, über die Ihre Waschmaschine verfügt, eignen sich sowohl für das Waschen von Wäsche aus Baumwolle als auch für synthetische Materialien. Außerdem können Sie Kleidung aus Wolle, Seide und Acryll waschen.

Hauptsächlich undrscheiden sich diese Programme dadurch vonienander, daß die Umdrehungszahl der Trommel, sowei die Temperatur, die Waschzeit und der Wasserstand verschieden sind.

Im Allgemeinen sind die NORMALEN Waschzyken dafür gedacht, widerstandsfähige Stoffe, wie zum Beispiel, Baumwolle, widerstandsfähige Synthetik-stoffe, Leinen, usw. zu waschen, während die FEINWASCHPROGRAMME mit ihrer langsamerem Umdrehungszahl der Trommel, sowie mit einer geringeren Temperatur und höheren Wasserständen für das Waschen von Synthetikstoffen, Wolle, Seide, usw. gedacht sind.

Die Modelle, die über Wahlschalter für die Waschtemperatur verfügen, besitzen außerdem eine variierbare automatische Lademenge, so daß der Verbrauch an Wasser und Energie sich automatisch an die zu waschende Wäschemenge anpaßt.

Programmtabellen

Im folgenden geben wir Ihnen eine detaillierte PROGRAMMTABELLE zur Hand, in der Sie alle Angaben bezüglich der verschiedenen Typen an Waschprogrammen, weiche Ihnen Ihre Waschmaschine bietet, in übersichtlicher Form wiederfinden.

In zusammenfasster Form finden Sie diese Tabelle auf der vorderen oder oberen Tafel auf dem Reinigungsmittelbehälter oder auf einer Karte, die sich in der Tüte mit den Unterlagen befindet.

Übersicht über die Waschmaschinen mit 10 Waschprogrammen

Normale Waschprogramme:

Stoffe aus Baumwolle, Leinen, Jute, usw. **Empfohlene Höchstfüllung: siehe typenschild**

Stellung Waschpro.	PROGRAMMBESCHREIBUNG	Empfohlener Temperaturber eich	Fächer der Waschmittelschu-blade	Wäschesymbole	Verschmutzungsgrad und Weißwäsche/Buntwäsche	Geschätzte Dauer
1	Vorspülen mit anschließendem spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	90-70° C		90	Stark verschmutzt. Weißwäsche.	115-135 minuten
		60-50° C		60	Stark verschmutzt. Widerstandsfähige Buntwäsche.	125-135 minuten
		40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Stark verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	110-120 minuten
2 (*)	Spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	90-70° C		90	Normal verschmutzt. Weißwäsche.	100-120 minuten
		60-50° C		60	Stark verschmutzt. Widerstandsfähige Buntwäsche.	110-120 minuten
		40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	95-100 minuten
3	Klarspülgänge mit automatischer absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.		Cl		Widerstandsfähige Stoffe.	40 minuten
4	Entleerung und langes schleudern.				Widerstandsfähige Stoffe.	8 minuten

Schonprogramme:

Empfindliche Synthetikstoffe, Mischgewebe, usw. **Empfohlene Höchstfüllung: 2,5/3 kg. (die Hälfte der maximalen Füllmenge der Waschmaschine)**

Stellung Waschpro.	PROGRAMMBESCHREIBUNG	Empfohlener Temperaturber eich	Fächer der Waschmittelschu-blade	Wäschesymbole	Verschmutzungsgrad und Weißwäsche/Buntwäsche	Geschätzte Dauer
5	Spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	60-50° C		60	Normal verschmutzt. Weißwäsche.	55-60 minuten
		40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	45-50 minuten
6	**Kurzer Spülgang**, klarspülgänge, fallsge-wünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	40-45 minuten
7	Klarspülgäng mit automatischer absorbierung des weichspülers und abschließendes schleudern.				Empfindliche Stoffe.	10 minuten
8	Entleerung und langes schleudern.				Empfindliche Stoffe.	6 minuten

Waschprogramme für Wolle:

Stoffe aus Wolle **Empfohlene Höchstfüllung: 1,0 kg.**

Stellung Waschpro.	PROGRAMMBESCHREIBUNG	Empfohlener Temperaturber eich	Fächer der Waschmittelschu-blade	Wäschesymbole	Verschmutzungsgrad und Weißwäsche/Buntwäsche	Geschätzte Dauer
9	Spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und entleerung.	40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	40-50 minuten
10	Entleerung ohne schleudern.					5 minuten

Übersicht über die Waschmaschinen mit 13 Waschprogrammen

Normale Waschprogramme:

Stoffe aus Baumwolle, Leinen, Jute, usw.

Empfohlene Höchstfüllung: siehe typenschild

Stellung Waschpro.	PROGRAMMBESCHREIBUNG	Empfohlener Temperaturber eich	Fächer der Waschmittelschu-blade	Wäschesymbole	Verschmutzungsgrad und Weißwäsche/Buntwäsche	Geschätzte Dauer
1	Vorspülen mit anschließendem spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	90-70° C	Cl	90	Stark verschmutzt. Weißwäsche.	125 minuten
		60-50° C		60	Stark verschmutzt. Widerstandsfähige Buntwäsche.	
		40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Stark verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	
2	Spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	90-70° C	Cl	90	Normal verschmutzt. Weißwäsche.	100 minuten
3 (*)		60-50° C		60	Normal verschmutzt. Widerstandsfähige Buntwäsche.	85 minuten
4		40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	70 minuten
5	Klarspülgänge mit automatischer absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.		Cl		Wäsche aus widerstandsfähige Stoffe.	30 minuten
6	Entleerung und langes schleudern.				Wäsche aus widerstandsfähige Stoffe.	5 minuten

Schonprogramme:

Empfindliche Synthetikstoffe, Mischgewebe, usw.

Empfohlene Höchstfüllung: 2,5/3 kg. (die Hälfte der maximalen Füllmenge der Waschmaschine)

Stellung Waschpro.	PROGRAMMBESCHREIBUNG	Empfohlener Temperaturber eich	Fächer der Waschmittelschu-blade	Wäschesymbole	Verschmutzungsgrad und Weißwäsche/Buntwäsche	Geschätzte Dauer
7	Spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	60-50° C		60	Normal verschmutzt. Weißwäsche.	70 minuten
8		40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	50 minuten
10	**Kurzer Spülgang**, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und abschließendes schleudern.	40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	40 minuten
11	Klarspülgäng mit automatischer absorbierung des weichspülers und abschließendes schleudern.				Empfindliche Stoffe.	10 minuten
12	Entleerung und langes schleudern.				Empfindliche Stoffe.	5 minuten

Waschprogramme für Wolle:

Stoffe aus Wolle

Empfohlene Höchstfüllung: 1,0 kg.

Stellung Waschpro.	PROGRAMMBESCHREIBUNG	Empfohlener Temperaturber eich	Fächer der Waschmittelschu-blade	Wäschesymbole	Verschmutzungsgrad und Weißwäsche/Buntwäsche	Geschätzte Dauer
9	Spülgang, klarspülgänge, falls gewünscht, automatische absorbierung der zusatzmittel und entleerung.	40-Waschen mit Kaltwasser		30 40	Wenig verschmutzt. Empfindliche Buntwäsche.	45 minuten
13	Entleerung ohne schleudern.					3 minuten

(*) Auf diesem Programm basierende Daten des Energieetiketts nach EN60456.

Vorherige Säuberung

Um das Innere der Waschmaschine von möglichen Resten an Schmiermaterialien und aus den Versuchen stammendem Wasser zu befreien und zu reinigen, ist es empfehlenswert, vor dem ersten Benutzen Ihrer Waschmaschine mit Leidung eine Reinigung derselben durchzuführen. Hierzu führen Sie bitte die folgenden Schritte durch:

— Führen Sie eine Dosis Waschmittel in die ABTEILUNG der WASCHMITTELSCHALE ein.
— Wählen Sie mit Hilfe des Programmwahlschalters das WASCHPROGRAMM «2» (90° ohne Vorwaschgang).
— Setzen Sie die Waschmaschine in Betrieb.
— Warten Sie, bis das PROGRAMM zu Ende ist.

Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten (Fig. 6)

Reinigen Sie den zugänglichen Filter, wenn die Ablaufpumpe durch Fremdkörper blockiert wurde.

a) Lösen Sie den Sockel, indem Sie leicht an den Seiten ziehen und gleichzeitig nach unten drehen, um dann die Befestigungskrallen auszuhaken.
Sollten Sie seitlich keinen Zugang haben, schieben Sie einen kleinen Schraubenzieher in die drei Schlitze, die sich im oberen Bereich des Sockels befinden, um durch die Hebelwirkung die Befestigungskrallen zu lösen.
b) Um das Wasser, das beim Lösen des Filters herausrinnt, aufzufangen, stellen Sie einen Teller oder einen anderen Behälter darunter.
c) Drehen Sie den Filter eine viertel oder eine halbe Drehung nach links.
Das Wasser beginnt heraus zu fließen.
d) Wenn Sie das gesamte Wasser aus der Waschmaschine abgelaufen ist, drehen sie den Filter so lange, bis er ganz heraus gezogen werden kann..
e) Entnehmen Sie die Gegenstände oder Fusseln, die im Filter hängen geblieben sind.
f) Setzen Sie den Filter und den Sockel erneut an ihren Platz.

Wichtig: Um Verbrennungen zu vermeiden, führen Sie diese Operation nicht durch, wenn die Temperatur des Waschwassers 30 °C übersteigt.

Inbetriebnahme

Im Moment der Inbetriebnahme Ihrer Waschmaschine, befolgen Sie bitte die Schritte, die wir Ihnen im folgenden beschreiben:

1.- Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine an das Spannungsnetz angeschlossen ist und ob der Spannungsschalter betätigt ist.
2.- Öffnen Sie den Wassrhahn oder das Überströmventil für Wasser.
3.- Führen Sie die Wäsche in das Innere der WASSCHTROMMEL ein.
4.- Schliessen Sie die LADETÜR gut.
5.- Geben Sie die entsprechende Dosis Waschmittel in die WASCHMITTELSCHALE ein.
6.- Wählen Sie mit Hilfe des PROGRAMMWAHLSCHALTERS das PROGRAMM, mit dem Sie waschen möchten.
7.- Wählen Sie mit Hilfe des TEMPERATURWAHLSCHALTERS die geeignete Waschtemperatur.
8.- Drücken Sie-falls gewünscht-die Taste für eine der Sonderfunktionen.
9.- Betätigen Sie gegebenenfalls die Schalter für Zusatzfunktionen.
10.-Betätigen Sie den AN/AUS – Schalter. Die Betriebsleuchte leuchtet auf. Das gewählte Waschprogramm hat seine Arbeit aufgenommen.

Ende des Programmes

Sobald der Programmwahlschalter die STOPPOSITION erreicht, bedeutet es, daß das Programm zu Ende ist.

ÖFFNEN SIE AUF KEINEN FALL DIE TÜR DER WASCHMASCHINE BEVOR DIE SICHERHEITSEINRINTCHTUNG, ÜBER DIE IHRE WASCHMASCHINE VERFÜGT, GELÖST WIRD.

Praktische Hinweise für die Verbesserung der Waschergebnisse

Im folgenden geben wir Ihnen eine Reihe von Hinweisenzur Hand, die Sie beim Gebrauch Ihrer Waschmaschine berücksichtigen sollten. Diese Hinweise beziehen sich auf die

verschiedenen Wäschearten, die Sie mit Ihrer Waschmaschine waschen können, sowie auf die verschiedenen Arten Waschmittel, die Sie benutzen können. Lesen Sie bitte auch diese Hinweise aufmerksam durch; sie werden Ihnen dabei behilflich sein, bessere Waschergebnisse zu erhalten, sowie eine optimale Instandhaltung Ihrer Waschmaschine zu gewährleisten.

Symbole taste schleudern

Einteilung der Wäsche

Teilen Sie die verschiedenen Wäschestücke nach den folgenden Gesichtspunkten ein:

— FARBE

— SCHMUTZIGKEITSGRAD

— EMPFINDLICHKEIT

Farbe

— Bevor Sie die Wäsche in das Innere der Waschmaschine eingeben, sollten Sie die Wäschestüke nach Stoffart und Farbempfindlichkeit sortieren.

— Waschen Sie Weißwäsche und Buntwäsche stets getrennt.

— Wenn die zu waschende Buntwäsche neu ist, empfehlen wir Ihnen, auch diese mehrmals getrennt zu waschen.

Schmutzigkeitsgrad

— Sortieren Sie die Wäschestücke ebenfalls ihrem Schmutzigkeitsgrad entsprechend. Wenden Sie auf die stark verschmutzte Wäsche sowie auf die Wäschestücke, die besondere Flecken aufweisen, eine Spezialbehandlung an.

— Behandeln Sie zunächst die besonders stark verscmutzten Stellen, vor allem die Kragen und Armelaufschläge.

— Waschen Sie nur leicht verschmutzte Wäsche vorzugsweise mit einem kurzen Waschprogramm. Auf diese Art un Weise erhalten Sle nicht nur ein hervorragendes Waschergebnis, sondern sparen auch Energie.

— Waschen Sie die normal verschmutzte Wäsche mit einem normalen Waschprogramm.

— Waschen Sie die stark verschmutzte Wäsche mit einem langen Waschprogramm und mit Vorwaschgang.

Empfindlichkeit

Einige Kleidungsstücke, sei es wegen ihres Stoffes oder wegen ihter Verarbeitung, können sehr impfindlich auf die Waschbewegungen reagieren. Wir empfehlen Ihnen für diese Fälle, die FEINWASCHPROGRAMME, über die Ihre Waschmaschine verfügt, zu benutzen.

— Die Wäschestücke aus Wolle können mit einem SPEZIALPROGRAMM FÜR WOLLE, über das Ihre Waschmaschine verfügt, gewaschen werden.

— Vergewissern Sie sich ebenfalls, daß Ihre Kleidungsstücke maschinewaschbar sind.

Wäschesymbole

Diese Symbole befinden sich normalerweise auf den Etiketten, die sich am Kragen, sowie an den Seitennähten der Kleidungsstücke Ihrer Kleidungsstücke befinden. Diese Symbole geben Ihnen unter anderem die folgenden Informationen:

— Höchsttemperatur fur das WASCHEN Säuberungsarten, mit denen das jeweilige Kleidungsstück gewaschen, beziehungsweise nicht gwaschen werden darf.

— Produkte, mit denen das jeweilige Kleidungsstück gewaschen, beziehungsweise nicht gwaschen werden darf.

— Behandlungsweisen fur das Erhalten der Kleidungsstücke.

— Geeignete Temperaturen und Formen für das Bügeln.

Zeichnungenn der Wäschesymbole

30 Kann bei 30° C. Celsius gewaschen werden.

40 Kann bei 40° C. Celsius gewaschen werden.

60 Kann bei 60° C. Celsius gewaschen werden Farbwäsche.

90 Kann bei 90° C. Celsius gewaschen werden.

Widerstandsfähige Wäsche.

Darf nicht gewaschen werden (nur chem. reinigen).

CL Gestattet die Verwendung von Laugen.

Gestattet die Verwendung von Laugen.

Gestattet keine Verwendung von Laugen.

Trockensäuberung.

Keine Trockensäuberung.

Trocknung Waschmaschine.

Keine Trocknung Waschmaschine.

F Trockensäuberung und Sonderbehandlung. Trockensäuberung. Benutzen Sie nur mineralische Lösemittel, Benzin, Terpentin, usw.

 Trockensäuberung Zusätzlich zu den vorher genannten Lösemitteln kann ebenfalls Perchloräthylen verwendet werden.

 Trockensäuberung Es können alle gängigen Lösemittel verwendet werden.

Mit niedrigen Temperaturen bügeln.

Mit mitteleren Temperaturen bügeln.

Mit hohen Temperaturen bügeln.

Darf nicht gebügelt werden.

 Wolle.

Die Behandlung von Flecken

Bei vielen Gelegengeiten und wegen der besonderen Eigenschaften mancher Flecken erhalten Sie vielleicht nicht die gewünschten Waschergebnisse. Daher nennen wir Ihnen im folgenden eine Reihe von Spezialbehandlungen, die Sie auf die Flecken anweden dönnen, bevor Sie die Wäsche in die Waschmaschine geben.

Wasserlösliche Flecken

Behandeln Sie diese Flecken, auch wenn sie widerstandsfähig sein sollten, mit einer Waschpaste oder mit Seife.

Nicht in Wasser lösliche Flecken

Behandeln Sie diese Flecken mit einem speziellen Reinigungsmittel.

Besondere Flecken

Filzstifte und Kugelschreiber: Reiben Sie diese Flecken mit einem in Alkohol getränkten, sauberen Lappen ein.
Kerzenwachs: Decken Sie diese Flecken mit einem Bogen Löschpapier ab und bügeln Sie mit der für den jeweiligen Stoff geeigneten Temperatur über. Sollte es notwendig sein, ist der Vorgang zu wiederholen.
Harze, Fette und Hautcremes: Säubern Sie diese Flecken mit einem fleckenentfernenden Bezin und waschen sie sie anschließend in der Waschmaschine.
Teer: Reiben Sle die Teerflecken mit Margarine ein und lassen sie sie eine Zzeit lang wirken.
Anschließend waschen Sie diese Wäschestücke in der Waschmaschine.
Blut, Milch und Eier: Weichen Sie das verschmutzte Kleidungsstück in kaltem Wasser ein und waschen es anschließend, wenn der Stoff des jeweiligen Kleidungsstückes es gestattet, mit einem enzymhaltigen Waschmittel bei einer Temparatur zwischen 50ß und 60ß.
Obst, Kaffee und Wein: Diese Flecken verschwinden normalerweise nach mehreren Waschvorgängen von alleine.
Sollte es sich um einen nicht auswaschbaren oder besonders kritischen Flecken handeln, so bitten Sie lieber einen Fachmann um Rat.
AUF KEINEN FALL ABER DÜRFEN SIE IN DIESER WASCHMASCHINE CHEMISCHE PRODUKTE VERWENDEN.

Praktische Hinweise für das Einführen der Wäsche in die Trommel

— Immer wenn es möglich sein sollte, ist es empfehlenswert, die Waschmaschine so zu beladen, daß ihr gesamtes Fassungsvermögen genutzt wird. Dadurch erreichen Sie eine erhebliche Verringerung des Wassersowie des Energieverbrauches.
— Wenn Sie sehr stark verschmutzte oder einige stark wasseraufnehmende Wäschestücke (Handtücher, Badekleidung, usw.) zu waschen haben, ist es empfehlenswert, das vorgesehene Höchsfassungsvermögen zu verringern.
— Desweiteren empgehlen wir Ihnen, wenn es Ihnen möglich sein sollte, Wäschestücke verschiedener Größe in demselben Waschprogramm zusammenzuwaschen. Auf diese Art und Weise wird sowohl die Waschwirkung verstärkt, als auch die Verteilung der Wäsche innerhalb der Trommel beim Schleudern begünstigt. Außerdem arbeitet Ihre Waschmaschine dann auch leiser.

Allgemeine Hinweise bezüglich des Waschens

— Wenn Kleidungsstücke, die für verschieden hohe Waschtemperaturen gedacht sind, zusammen gewaschen werden sollen, so ist stets die niedrigste Temperatur zu wählen.
— Im Allgemeinen können Bleichmittel nur für das Waschen von weißen widerstandsfähigen Stoffen, wie zum Beispiel, Baumwolle, Leinen, usw., verwendet werden.
— Die Kleidungsstücke aus Synthetikfaser, sowie Mischgewebe und empfindliche Stoffe sollten Sie mit Feinwaschprogrammen waschen. Auf diese Art und Weise vermeiden Sie die Bildung von

Falten, die später beim Bügeln nur schwer zu beseitigen sind.
— Es ist empfehlenswert, die Feinwaschprogramme mit einem kurzen Schleudergang abzuschliessen. Auf diese Art und Weise nimmt die Wirkungsweise der Spülgänge zu und Sie können die Wäsche gut abgetropft aus der Waschmaschine entnehmen.

Allgemeine Hinweise

Wartung

Es ist empfehlenswert, die Waschmaschine von der Spannungsversorgung abzuschalten bevor Sie irgendeine Reinigungs-oder Wartungsarbeit vomehmen.

Reinigung

Nach jedem Waschvorgang sollten Sie die LADETÜR eine Weile offenstehen lassen, damit die Luft frei im Inneren der Maschine zirkulieren kann.

Desweiteren ist es empfehlenswert, ab und zu einen vollständigen Waschvorgang mit einem kallklösenden Produkt durchzuführen. Auf diese Art und Weise tragen Sie erheblich dazu bei, das Leben Ihrer Waschmaschine zu verlängem.

Äußere Reinigung

Um das Äußere Ihrer Waschmaschine zu reinigen, sollten Sie lediglich lauwammes Seifenwasser oder ein sanftes Reinigungsmittel, das weder aggressiv noch lösend ist, verwenden. Anschließend trocknen Sie Ihre Waschmaschine am besten mit einem weichen Tuch gut ab.

Reinigung der Waschmittelschale

Die WASCHMITTELSCHALE muß immer gereinigt werden sobald in ihr Rückstände irgendeines Waschproduktes auftauchen. Hierfür fühten Sle bitte die folgenden Schritte durch:

1.- Nehmen Sie die WASCHMITTELSCHALE vollständig aus der Waschmaschine heraus, indem Sie vorsichtig an ihr nach außen ziehen.
2.- Säubern Sle die einzelnen ABTEILUNGEN der SCHALE, Verwenden Sie hierbei lauwarmes Wasser und eine weiche Bürste.
3.- Reinigen Sie ebenfalls die SIPHONS der Schale von Flüssigkeiten.

Sobald Sie diese Schritte durchgeführt haben, setzen Sie Waschmittelschale wieder in die Waschmaschine ein.

Ratgeber für die Lösung von Problemen

Sollte beim Gebrauch der Waschmaschine irgendein Problem auftreten, so können Sie es vielleicht nach der Lektüre der folgenden Anweisungen selber lösen.
Sollten Sie das Problem nicht selber lösen können, so schalten Sie den Apparat bitte ab und setzen sich mit Ihrem TECHNISCHEN KUNDENDIENST en Verbindung. Im Inneren der Waschmaschine gibt es keine einzige Sicherung oder analoge Komponenten, die von dem Benutzer selber gewechselt werden können. Wir raten Ihnen, Ihre Waschmaschine in keinem Fall zu öffnen.

Die Waschmaschine nimmt ihren Betrieb nicht auf

— Es gibt keine Spannung.
— Die Waschmaschine ist nicht an die elektrische Leitung angeschlossen.
— Die Sicherungen der elektrischen Einrichtung sind herausgesprungen.
— Die Tür der Waschmaschine ist nicht richtig geschlossen.
— Der Schalter AN/AUS ist nicht betätigt worden.

Die Waschmaschine nimmt kein Wasser auf

— Es gibt kein Wasser in der Wasserleitung.
— Der Waasereingangshahn ist nicht geöffnet.
— Der Filter des Schlauches ist verstopft.
— Der versorgunsschlauch ist geknickt oder unterbrochen.

Die Waschmaschine läß das Wasser nicht ab und schleudert nicht

— Der Schlauch für den Wasserabfluß ist geknickt oder unterbrochen.

Die Waschmaschine vibriert oder arbeitet mit übertrieben hohem gerüschpegel

— Die INNEREN BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN sind nicht gelöst und herausgenommen worden. (Sehen Sie bitte im Installationshandbuch nach).
— Die Waschmaschine ist schlecht ausgerichtet.

Wichting

Alle Modelle verfügen über ein Sicherheitssystem während des Schleudernsa, welches es unmöglich macht, daß dieses durchgeführt wird, wenn sich die in der Trommel befindliche Wäsche so zusammengeballt hat, da ein zu hohes Vibrationsniveau entstehen würde. Sollten Sie einmal entdecken, daß die Kleidung nicht entsprechend abgetropft die Waschmaschine verläßt, so verteilen Sie bitte die Wäsche gleichmäßiger in der Trommel und versuchen einen erneuten Schleudervorgang.

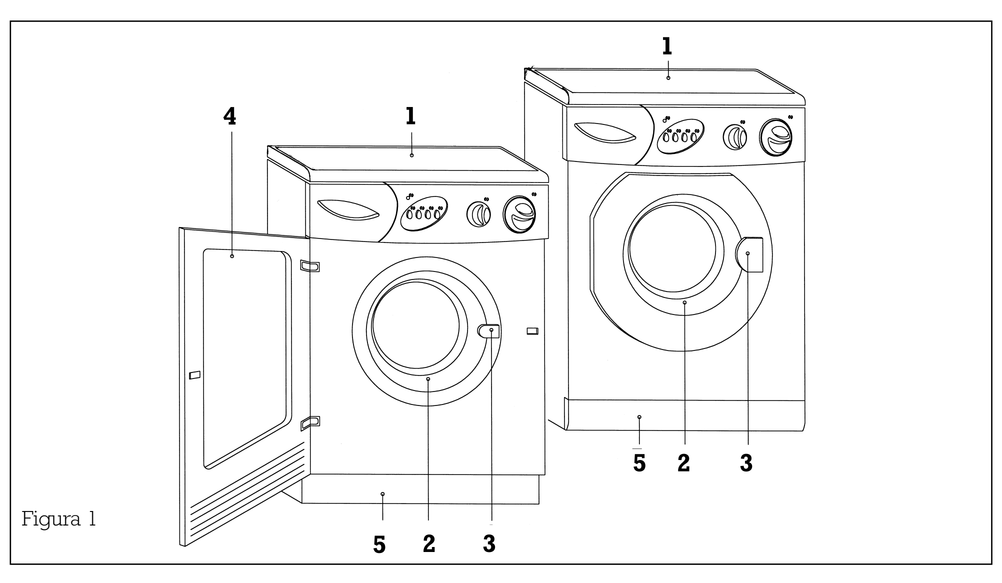


Figura 1

Figura 2

9 10 8 11 7 6

PROG.

1100 900 700 500 400

30 40 50 60 70 80 90

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

9 8 10 11 7 6

9 10 8 11 7 6

1300 1100 900 700 500

TEMP.

PROG.

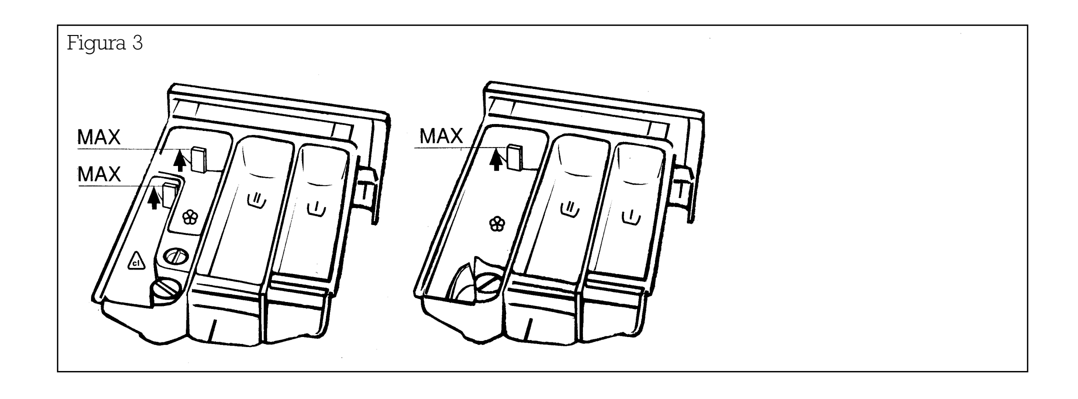
9 10 8 7 6

9 8 10 11 7 6

ON/OFF RPM TEMP PROG

9 10 8 11 7 6

Figura 3



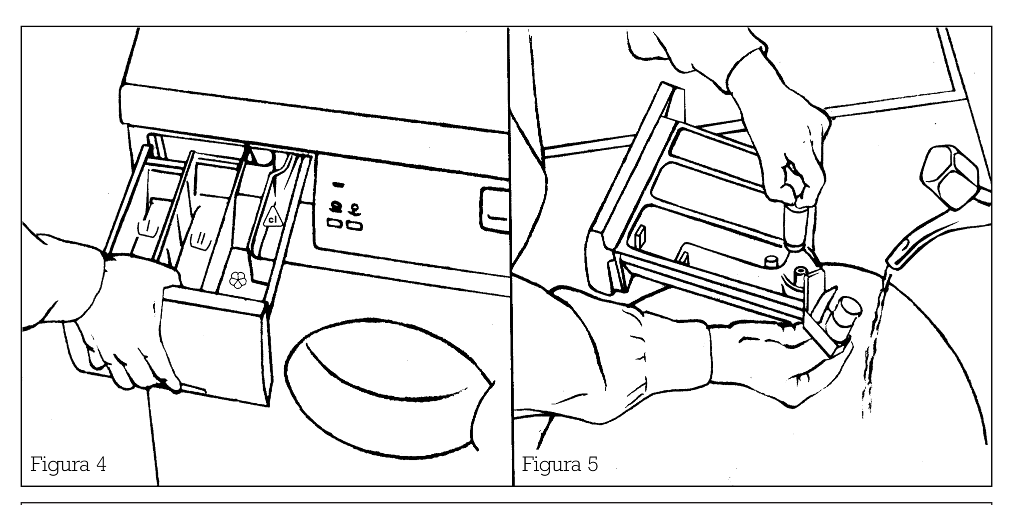


Figura 4

Figura 5

Detalle C

C

Figura 6